



In Mio. €	01.01. – 30.06.25*	01.01. – 30.06.24*	2025 vs. 2024	01.01. – 31.12.24	01.01. – 31.12.23	2024 vs. 2023
Umsatzerlöse						
Konzernumsatz	43.971,4	42.395,3	3,7%	87.887,4	83.986,8	4,6%
<i>Handel Deutschland</i>	20.929,2	20.368,8	2,8%	41.633,3	40.352,6	3,2%
<i>Handel International</i>	10.271,3	9.769,4	5,1%	20.102,2	19.212,1	4,6%
<i>Convenience</i>	7.480,1	7.494,3	-0,2%	15.126,0	15.101,5	0,2%
<i>Touristik</i>	3.532,7	3.010,3	17,4%	7.736,8	6.055,8	27,8%
<i>Baumarkt</i>	1.322,9	1.338,7	-1,2%	2.453,5	2.489,5	-1,4%
<i>Group Functions</i>	435,2	413,8	5,2%	835,6	775,3	7,8%
Ergebnis						
EBITDA	2.499,5	2.608,9	-4,2%	5.541,1	5.192,4	6,7%
Investitionsausgaben und Nettoverschuldung						
Investitionen	1.004,8	1.081,8	-7,1%	2.768,6	2.962,7	-6,6%
Verschuldungsfaktor (nach Financial Policy)	n/a	n/a	n/a	2,8	2,8	0,0%
Nettoverschuldung (nach Financial Policy)**	n/a	n/a	n/a	17.073,4	16.116,7	5,9%
Nettoverschuldung (vereinfacht zum HJ)***	16.973,8	15.861,8	7,0%	16.480,4	15.538,0	6,1%

*Gegenüber dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2024 und dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2023 sind Vereinfachungen bei der Bilanzierung und Bewertung von Vermögenswerten und Schulden sowie Aufwendungen und Erträgen vorgenommen worden, wie sie auch zu internen Steuerungszwecken verwendet werden. Aus Sicht des Vorstands vermittelt die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage auch unter Berücksichtigung dieser Vereinfachungen ein den tatsächlichen Verhältnissen des Konzerns entsprechendes Bild.

**Finanzschulden

- sonstige Schulden aus Finanzgeschäften
- Schulden aus Zinsswaps
- Schulden ggü. Beteiligungsunternehmen
- + Nettoschuld aus leistungsorientierten Verpflichtungen
- +/- latente Steuern aus leistungsorientierten Verpflichtungen
- überschüssige Barmittel

*** Schulden gegenüber Kreditinstituten

- + Leasingsschulden (insb. Mietschulden)
- + andere zinstragende Schulden
- Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente



Umsatz

Die RZF Group blickt auf ein herausforderndes aber dennoch erfolgreiches erstes Halbjahr 2025 mit einer weiterhin soliden Entwicklung zurück. Die Umsatzerlöse konnten gegenüber dem Vorjahr insgesamt um 3,7 Prozent gesteigert werden. Die Halbjahreszahl für den Umsatz liegt im geplanten Budget.

Das Geschäftsfeld Handel Deutschland als volumenstärkstes Geschäftsfeld verzeichnete eine Umsatzsteigerung von 2,8 Prozent.

Das Geschäftsfeld Handel International ist mit einem Umsatz von 10,3 Mrd. € im ersten Halbjahr 2025 das zweitgrößte Geschäftsfeld des Konzerns. Der Anstieg der Umsatzerlöse beträgt 5,1 Prozent (währungsbereinigt +5,5 Prozent).

Das Geschäftsfeld Convenience hat einen Umsatz von 7,5 Mrd. € erzielt, was nahezu dem Niveau des Vorjahres entspricht. Die Reduktion im Umsatz in den Niederlanden und Belgien, bedingt durch die gesetzlich festgelegten Verkaufsbeschränkungen im Tabakbereich, konnten in Summe innerhalb des Geschäftsfeld kompensiert werden.

Das Geschäftsfeld Touristik erzielte erneut starke Zuwächse und weist einen Umsatz von 3,5 Mrd. € aus, was einem Anstieg von 17,4 Prozent gegenüber dem Vorjahr entspricht. Ursächlich für den Anstieg waren neben dem organischen Wachstum unter anderem gestiegene Marktanteile infolge der Insolvenz eines Wettbewerbers im Vorjahr sowie die Erstkonsolidierung diverser erworbener Unternehmen.

Im Geschäftsfeld Baumarkt gingen die Umsätze leicht um 1,2 Prozent zurück, was im Rahmen der Entwicklung der gesamten Branche liegt. Hauptursache hierfür war die deutlich gedämpfte Konsumstimmung in Deutschland.

Ergebnis

Die leicht rückläufige Entwicklung in der Ergebniskennzahl ggü. Vorjahr folgt den Annahmen des Lageberichts aus dem Konzernabschluss 2024, dass die Kostensteigerungen bei den Personal- und allen wesentlichen Sachkosten zu einem unter dem Vorjahr liegenden Ergebnis führen. Bei Handel Deutschland haben darüber hinaus die Aufwendungen im Zusammenhang mit den verstärkten Kundenbindungsaktivitäten temporär zu einer höheren Kostenbelastung geführt.



Daher erwarten wir trotz eines strengen Kostenmanagements ein geringeres Ergebnis zum Jahresende.

Dieser Investorenbericht legt den Schwerpunkt auf Kennzahlen wie Umsatz und EBITDA die gängig für die Bewertung der kurzfristigen Performance sind. EBITA und EAT werden im Rahmen des Jahresabschlusses weiterhin detailliert dargestellt.

Investitionen

Die Investitionen liegen leicht unter dem Vorjahreswert: Insgesamt investierte die RZF Group im ersten Halbjahr 2025 1.004,8 Mio. € (Vor-Halbjahr: 1.081,8 Mio. €). Die Investitionen liefen wie in den Vorjahren hauptsächlich in die langfristige Standortsicherung, in den Erwerb gemieteter Bestandsimmobilien, die Erweiterung und Modernisierung des bestehenden Filialnetzes sowie der Lagerstandorte.

Net Debt

Das Net Debt (inkl. Mietverschuldung / vereinfacht zum Halbjahr) ist gegenüber dem Vergleichszeitraum um 1.112,0 Mio. € gestiegen. Etwa die Hälfte der Steigerung ist dabei auf die gestiegenen Leasing-/Mietverbindlichkeiten zurückzuführen (+527 Mio. €). Ein Großteil der Steigerung ist dabei mit Indexierungen, Neuverträgen und Laufzeitverlängerungen, insbesondere in den Geschäftsfeldern Handel Deutschland und Handel International, zu begründen. In Summe belaufen sich die Leasing-/Mietschulden zum 30.06.2025, welche nahezu ausschließlich die zukünftigen Mietaufwendungen für Immobilien abbilden, auf 13.657,5 Mio. €, was zu einem Anteil von größer 80% am Net Debt (inkl. Mietverschuldung / vereinfacht zum Halbjahr) führt. Die Schulden gegenüber Kreditinstituten sowie die anderen zinstragenden Schulden belaufen sich in Summe auf 4,0 Mrd. €, bzw. auf 3,3 Mrd. € nach Abzug der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente.

Das Net Debt (incl. Mietverschuldung / nach Financial Policy) wird zum Halbjahr nicht ausgewiesen, da verschiedene Abgrenzungen (u.a. latente Steuern) aus Vereinfachungsgründen zum 30.06. nicht vorgenommen werden.

**Ausblick:**

Für das Geschäftsjahr 2025 plant der Konzern erneut mit einem Wachstum beim konsolidierten Umsatz auf rund 91,5 Mrd. €, was eine Fortsetzung der positiven Geschäftsentwicklung gegenüber dem Vorjahr darstellt.

Im Ergebnisbereich erwarten wir – wie bereits im Lagebericht angekündigt – eine temporäre Ergebnisdämpfung, die im Wesentlichen auf gezielte Investitionen in Zukunftsfähigkeit sowie auf marktbedingte Kostensteigerungen zurückzuführen ist. Diese Entwicklung ist Teil unserer strategischen Planung und bildet die Grundlage für nachhaltiges profitables Wachstum in den Folgejahren. Das Ergebnis wird daher voraussichtlich unter dem Vorjahresniveau liegen, bleibt jedoch im Rahmen der Erwartungen und unterstreicht die Resilienz unseres Geschäftsmodells.

Die Investitionen werden voraussichtlich leicht unter dem Vorjahresniveau liegen. Die Leverage Ratio wird weiterhin unter 3,0 angestrebt. Zum Bilanzstichtag 31.12. gilt unverändert der Maximalwert des Verschuldungsfaktors gemäß Financial Policy in einer Bandbreite von 3,0 bis 3,3. Das Management verfolgt das Ziel, die Kennzahl dauerhaft unterhalb der Untergrenze dieser Bandbreite zu halten und jedenfalls unterhalb der Obergrenze, um finanzielle Flexibilität und Stabilität zu gewährleisten.

Disclaimer

Dieser Bericht enthält teilweise interne und ungeprüfte Abschlüsse sowie zukunftsgerichtete Aussagen, die auf bestimmten Erwartungen und Annahmen zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieses Berichts basieren und Risiken und Unsicherheiten unterliegen, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den in diesen Unterlagen ausgedrückten Ergebnissen abweichen. Viele dieser Risiken und Unwägbarkeiten hängen mit Faktoren zusammen, die außerhalb der Möglichkeiten der REWE Group zur Kontrolle oder präzisen Einschätzung liegen, wie z. B. zukünftige Markt- und Konjunkturbedingungen, das Verhalten anderer Marktteilnehmer sowie Maßnahmen staatlicher Regulierungsstellen. Die Leser werden darauf hingewiesen, sich nicht vorbehaltlos auf diese zukunftsgerichteten Aussagen zu verlassen, die nur zum Zeitpunkt dieses Berichts Gültigkeit besitzen. Die REWE Group übernimmt keine Verpflichtung, Änderungen dieser zukunftsgerichteten Aussagen zu veröffentlichen, um Ereignisse oder Umstände widerzuspiegeln, die nach dem Datum dieser Materialien eingetreten sind.

→ Kontakt

Creditor & Investor RelationsDomstr. 20
50668 Köln

Telefon +49 (0)221 149 1545

E-Mail investors@rewe-group.comInternet www.rewe-group.com